

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Sitzungsort: Wilhelmstraße 26, R 00 006

Anwesende Vertreter*innen: Eileen Atlas (Altphilologie), Jessy Preiß (Archäologie und Altertumswissenschaften), Dominik Willhelm (Chemie), Carla Onusseit (Geographie), Silas Berard (Geschichte), Caren Sausmikat (LAS), Paul Weizel (Physik), Julius Rupp (Politik), Janosch Jescheck (Sport), Julian Mundhahs (TF), Helena Mandok (Theologie), Felicia Graubner (Campus Grün 1), Patricia Wirtensohn (Juso HSG #1), Natascha Roll (Campus Grün 2), Julian Wiedermann (VOLT College Group Freiburg)

Abwesend: AGeSoz, Anglistik, Biologie, Ethno-Musik, EZW, FHU, Geologie, Germanistik, Kulturanthropologie, Kunstgeschichte, Mathematik, Medizin, Molekulare Medizin, Pharmazie, Philosophie, Psychologie, Rechtswissenschaften, Romanistik, SIJ, Skandinavistik, Slavistik, Wirtschaftswissenschaften, Zahnmedizin, Campus Grün 1 (2), Die Linke.SDS, Juso HSG #2, Liberale Hochschulgruppe, Die Mitte - Vernünftig, Campus Union

Präsidium: Tobias Kamp, Katharina Hüll

Protokollführung: Melissa Sirrenberg

Vorstand: Julia Heimlich, Aaron Horn, Almuth Pechau

Gäste: Marco Stöhr, Caterina Daller, Julius Jeßberger, Emanuel Löffler, Thomas Mann, Lukas Enderle

Ruhende Mandate zu Beginn der Sitzung: 9

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der Protokolle vom 14.02.2023 und 14.03.2023
- 3) Anmerkung zur Tagesordnung

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) Informationen zur BundID

TOP 2 Abstimmungen

- 1) WSSK (Eila Teizer)
- 2) WSSK (Bent Binkhoff)
- 3) WSSK (Katharina Thrum)
- 4) WSSK (Carleen Rehlinger)
- 5) WSSK (Eva Bredow)
- 6) Direktorium des internen Akkreditierungsausschusses (stellvertretend) (Daniel Burkhardt)
- 7) Film- und Vortragsreihe "Das Lied der Straße"
- 8) Studitagung "Raus aus der Uni!" 2023
- 9) Restmittelverwendung 2022 (SVB-Gremium)

TOP 3 Finanzanträge

- 1) Basisworkshop MSV
- 2) Tour Eucor 2023

- 3) Awareness-Vernetzungstreffen Süd
- TOP 4 Sonstige Anträge
 - 1) Freies Mandat bei LAK (Vorstand)
 - 2) Arbeitsplätze im Mensagarten (VOLT Hochschulgruppe)
- TOP 5 Termine und Sonstiges
 - 1) Histicup

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung beginnt um 18.15 Uhr.

Es müssen mindestens 18 Mitglieder anwesend sein, da derzeit 9 Fachbereiche ruhen.

*Die StuRa-Sitzung ist mit 16 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern **nicht beschlussfähig**.*

2) Genehmigung der Protokolle vom 14.02.2023 und 14.03.2023

Die Protokolle vom 14.02.2023 und 14.03.2023 können nicht genehmigt werden.

3) Anmerkung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt.

Keine Rückfragen.

2) Informationen zur BundID

Thomas Mann und Emanuel Löffler vom Campus Management stellen sich vor.

Thomas Mann: Das Thema mit der BundID haben wir vor einem Jahr angefangen zu bearbeiten. Es geht um das Online Zugangsgesetz. So soll es einfacher sein, dass jede*r EU-Bürger*in in jedem EU-Land bestimmte Verwaltungsvorgänge ohne Probleme lösen kann. Der Anwendungsfall auf die Uni bezogen ist die Bewerbung auf das Studium. Zu der 200€ Pauschale kamen auch kritische Stimmen. Zwei Dinge müssen da getrennt werden. Die Uni Freiburg ist eine Pilothochschule. Eine neue Software wird hier immer getestet. Die Energiepreispauschale soll über die BundID ausgestellt werden. Es gibt zwei Wege: einmal mit der BundID (Personalausweis) oder dem Elster Zertifikat.

Die Pin-Lösung war eigentlich als Ersatz gedacht. Die technische Hürde mit Personalausweis und dem Elster Zertifikat ist zu hoch. Die Pin sollte eigentlich über das Service Center Studium erlangt werden. Wir dachten uns, es muss einen anderen Weg geben: die Pin so zur Verfügung zu stellen wie die Immatrikulationsbescheinigungen. Das war eigentlich nicht vorgesehen. Wir haben es aber geschafft so umzusetzen. Der Pin Brief wurde von 10.000 Studierenden angefordert. Was hätte das für das Service-Center bedeutet, wenn 10.000 Studierende dahin gekommen wären? Als Datenvergleich: die BundID haben 2000 Studierende genutzt. Die BundID ist trotzdem kritisch zu sehen. Deswegen sind wir hier um eure Fragen zu beantworten.

Volt: Was sind die zukünftigen Einsatz Möglichkeiten der BundID?

Thomas Mann: Besonders für ehemalige Studierende die keinen Uni Account mehr haben soll es möglich sein Leistungsnachweise etc. noch zu erhalten. Bisher geht das nur bis zu 60 Tage nach der Exmatrikulation. Mit der BundID soll das auch nach zwei oder drei Jahren möglich sein. Die BundID ist aber keine lebenslange Kennung – nur ein temporäres Konto was man eröffnen kann. Keine Identifizierung für eine Person auf Lebenszeit. Nach fünf Jahren wird das Konto wieder gelöscht. In der jetzigen Form ergibt es keinen Sinn viel Arbeit da reinzustecken.

TOP 2 Abstimmungen

1) WSSK (Eila Teizer)

2) WSSK (Bent Binkhoff)

3) WSSK (Katharina Thrum)

4) WSSK (Carleen Rehlinger)

5) WSSK (Eva Bredow)

**6) Direktorium des internen Akkreditierungsausschusses (stellvertretend)
(Daniel Burkhardt)**

7) Film- und Vortragsreihe "Das Lied der Straße"

Beantragt sind 700,00€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 7.500,00€ von 7.500,00€ für dieses Quartal (1. Quartal 23/24).

8) Studitagung "Raus aus der Uni!" 2023

Beantragt sind 1.158,50€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 7.500,00€ von 7.500,00€ für dieses Quartal (1. Quartal 23/24).

9) Restmittelverwendung 2022 (SVB-Gremium)

TOP 3 Finanzanträge

1) Basisworkshop MSV

Beantragt sind 1.200,00€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 5641,50€ von 7.500,00€ für dieses Quartal (1. Quartal 23/24).

Der Finanzantrag wird von MSV vorgestellt.

Gast: Wer hält die Vorträge?

MSV: Vor allem Ehemalige die mal bei MSV waren.

Geschichte: Wie viele Teilnehmende gibt es?

MSV: Letztes Jahr waren es 20 Teilnehmende. Dieses Jahr sind 40 vorgesehen.

Gast: Es sind doch noch andere Finanzanträge zu genehmigen? Dann könnte es eine Reihung am Ende geben.

Präsidium: Es wird eine Reihung geben, ihr seht das auf der Abstimmungsübersicht.

Politik: Wie viel Geld braucht ihr mindestens um den Workshop durchzuführen?

MSV: Wir stellen den vortragenden Leuten ein Honorar zur Verfügung. Ich habe noch nicht mit den Leuten gesprochen, ob sie dies auch für weniger Geld machen würden. Es kommen auch welche von weit her. 150€ pro Person sind angedacht.

Geschichte: Eine Anmerkung zu dem was angesprochen wurde; dass es möglich ist, alle Anträge finanziell bewerkstelligen zu können. Das ist ein gutes Konzept von euch, wo bestimmt viele Fachschaften Geld zuschießen wollen. Wäre auch ein kleiner Beitrag möglich?

Gast: Der Fachbereich Medizin ruft fast nie alle seine Mittel ab. Vielleicht könnt ihr noch die fragen.

MSV: Das ist auch schon beantragt (zum Beispiel für die Verpflegung).

Politik: Die Dringlichkeit des Problems ist, dass das jetzige Quartal noch bis Ende Juni geht. Also noch zweieinhalb Monate und fast das ganze Geld ist weg.

Volt: Wie kann es sein, dass die Anträge von der letzten Sitzung für dieses Quartal vor heute gestellt wurden?

Präsidium: Das liegt an der Finanzstelle.

Volt: Der nächste Antrag ist schon früher gestellt worden und es hieß dieser kann erst heute gestellt werden. D.h. es gibt konkurrierende Anträge und es wäre sinnvoll das vorher aufzuklären. Theoretisch kann eine TOP Abstimmung gemacht werden, um Abstimmungen rückwirkend abzustimmen. Das muss den Fachschaften bewusst sein.

Präsidium: Wir können nur mit dem Arbeiten, was uns die Finanzstelle mitteilt und zukommen lässt. Wir werden da aber noch einmal nachhaken und teilen euch das dann in der Mail mit dem

Protokoll mit. Ihr werdet dann auch der darin befindlichen Abstimmungsübersicht für die kommende Sitzung entnehmen können, ob eine Reihung auch der Finanzanträge der letzten Sitzung stattfindet. Über diese ist in diesem Fall von den Fachschaften noch einmal neu zu befassen, aber das schreiben wir euch wie gesagt in der Email noch einmal genau.

2) Tour Eucor 2023

Beantragt sind 5.000,00€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 5641,50€ von 7.500,00€ für dieses Quartal (1. Quartal 23/24).

Der Finanzantrag wird von Tour Eucor vorgestellt.

Politik: Habt ihr andere Unis gefragt?

Tour Eucor: Wir haben nur in Freiburg angefragt, da wir nur für die Stadt Freiburg verantwortlich sind. Bei den Verfassten Studierendenschaften in Frankreich und der Schweiz ist das nicht so leicht. Andere Unis unterstützen das Programm aber mehr als die Uni Freiburg. Freiburg ist auch die einzige der Unis, die keinen offiziellen Empfang macht.

[Nachträgliche Korrektur: Die Uni Freiburg unterstützt die Tour Eucor durch direkte Kostenübernahme der Jugendherberge in Freiburg (5.800€) finanziell nicht weniger als die anderen Universitäten. In der Sitzung wurde dieser Posten im Finanzplan übersehen, da die Beiträge der Unis aufgrund eines Layout-Fehlers nicht vollständig zu sehen sind.]

Campus Grün 2: Ist das speziell nur für Studierende?

Tour Eucor: Die Chance einen Platz zu bekommen besteht hauptsächlich für Studierende. Auch Mitarbeitende von Alumni und Alumna können teilnehmen. Die 170€ als Teilnehmenden Beitrag sollen möglichst niedrigschwellig sein, dass jede*r auch die Chance hat daran teilzunehmen. Jedes gibt es deutlich mehr Anmeldungen. Dieses Jahr 300 bis 400 Anmeldungen. Mehr als 120 Teilnehmende geht wirklich nicht, da wir das alle ehrenamtlich machen und das unsere Kapazität sprengt.

Gast: Auch wenn das Geld knapp ist. Ich bin letztes Jahr selber mitgefahren und es hat mega Spaß gemacht. Viele Leute aus anderen Uni Städten fahren mit. Man muss auch kein Rennrad fahren, ein funktionsfähiges Stadtrad reicht auch. Es gab schon wilde Geschichten, wo Leute mit einem Straßenrad den Schauinsland hochgefahren sind. Das ist ein Mega Projekt für Studierende. Schade, dass die Uni Freiburg am wenigsten finanziell unterstützt. Ich würde mich anbieten mal nachzufragen.

Tour Eucor: Danke für das Angebot. Wir hatten schon versucht das Rektorat zu kontaktieren. Generell geht es nicht darum exklusiv zu sein – es gibt sechs Schwierigkeitsstufen, auch Menschen, die sonst nur von der Uni heimradeln, können mitmachen. Man braucht auch kein spezielles Rad.

Volt: Gibt es Erfahrungen wie die Vernetzung der Studierenden der Unis ist oder ist es nur eine reine Bespaßung für einen selber?

Tour Eucor: Die Vernetzung findet auf sozialer Ebene statt und ist weniger auf Forschung bezogen. Am ersten Tag gibt es eine Vorstellung an dem die Idee vorgestellt wird wie wichtig Vernetzung und internationaler Austausch ist. Außerdem gibt es noch einen Abschlussabend.

Geschichte: Der StuRa sollte das nicht ausgleichen müssen, dass die Uni zu wenig macht. Vielleicht kann der Vorstand das beim nächsten Jour Fixe mit dem Rektorat ansprechen.

Tour Eucor: Wir haben die letzten Jahre nicht auf diese Mittel zurückgegriffen. In der Corona Pause haben wir einmal eine zwei Tages Tour gemacht. Durch die Inflation etc. wird es finanziell schwierig. Wir verstehen, dass der StuRa nicht verantwortlich sein sollte.

Archäologie und Altertumswissenschaften: Was zahlen die Sponsoren?

Tour Eucor: Von manchen Sponsoren bekommen wir Geld, Trikots oder Sachspenden. Wir haben auch schon Absagen für reine Geldanfragen bekommen.

Volt: Wir finden das Projekt unterstützenswert. Auch wenn wir scheinbar in Finanznot sind, wäre das Geld dort gut angelegt. Die Hochschulgruppe und die Ortsgruppe von Volt haben sich auch schon Gedanken gemacht wie das Eucor Netz besser gestärkt werden könnte und mehr von den Vorteilen profitiert werden kann. Es wäre schön, wenn das von der Uni mehr unterstützt wird.

Tour Eucor: Dieses Jahr ist die Anmeldung leider schon vorbei.

3) Awareness-Vernetzungstreffen Süd

Beantragt sind 1.200,00€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 5641,50€ von 7.500,00€ für dieses Quartal (1. Quartal 23/24).

Anmerkung zum Antrag: Dieser Antrag wurde bereits letztes Wirtschaftsjahr genehmigt, damals aber so eingereicht, dass das Treffen noch im Dezember stattfindet. Durch die Verschiebung ins neue Wirtschaftsjahr wurde ein Neuantrag notwendig.

Allgemeine Anmerkung:

Da die drei Anträge zusammen höher sind als die Resthöhe des Budgets, wird zusätzlich zu der normalen Abstimmung der Finanzanträge noch eine Reihung der Anträge mit der festgelegt wird, welcher Antrag zuerst und welcher zuletzt die Mittel bekommt, notwendig. Sollten alle drei Anträge die volle Summe bekommen, würde diese Reihung festlegen wer zuerst die Mittel bekommt, sprich die später gereichten würden ggf. gekürzt werden, da der Topf leer ist.

Der Finanzantrag wird vom A-Team Freiburg vorgestellt.

Volt: Inwiefern seid ihr auch an der Uni und den Fachschaften aktiv?

A-Team Freiburg: Wir sind noch nicht mit den Fachschaften an der Uni vernetzt. Der Ansatz von Awareness kann aber spannend in der Hochschulpolitik sein.

LAS: Eine Person in unserem Studiengang hat sich für das Vernetzungstreffen angemeldet. Wir wollen ins unserem Studiengang auch Leute ausbilden für Fachschaftspartys etc. Im Regenbogenreferat haben Leute auch schon Workshops mitgemacht. Auch wenn noch keine explizite Vernetzung besteht, besteht sie indirekt.

Politik: Richtet sich das auch an andere Gruppen und gibt es andere Fördermöglichkeiten?

A-Team Freiburg: Wir würden es irgendwie hinkriegen, es ist aber gerade sehr knapp.

Gast: Bei der letzten Abstimmung wurde es aber dann genehmigt?

A-Team Freiburg: Es wurden 150€ genehmigt.

TOP 4 Sonstige Anträge

1) Freies Mandat bei LAK (Vorstand)

Vorstand: Wir waren regelmäßig auf der LAK. Momentan besteht ein imperatives Mandat. Die LAK ist aber sehr unzuverlässig geworden. Die TO wurde drei Tage vorher erst rumgeschickt. Vorher konnte dementsprechend keine StuRa Sitzung mehr stattfinden. Die Uni Freiburg enthält sich also so gut wie bei allem. Wir hätten gerne ein freies Mandat, damit wir auch in Diskussionen und Abstimmung abstimmen und teilnehmen können.

Gast: Eine Anmerkung: Das freie Mandat sollte auf die nächste Legislatur begrenzt werden bis der neue Vorstand gewählt wird, also bis Ende September. Dann gibt es einen neuen Vorstand und einen neuen StuRa und ihr wärt in der Bringschuld, den Antrag erneut zu stellen und es gäbe keinen Automatismus. Wir würden einen Änderungsantrag stellen.

Vorstand: Wir übernehmen das direkt.

Gast: Die Regel ist, dass Studierendenräte in den einzelnen Unis selber abstimmen können. An den Antrag könnte geknüpft werden, dass ihr euch bemüht das bei der LAK anzusprechen.

Vorstand: Momentan ist die LAK ein chaotischer Haufen. Wir können uns natürlich bemühen und das ansprechen. Wir sehen da aber gerade relativ wenig Hoffnung.

Politik: Wir finden es wichtig, dass es nicht untergeht. Im Vorstandsbericht könnte gesagt werden, was abgestimmt worden ist. Ein Stimmungsbild könnte gemacht werden, um rückzumelden, ob die Entscheidung der Verfassten Studierendenschaft entspricht.

Volt: Über nachträgliche Abstimmungen legitimieren zu lassen ist mehr Arbeit als nötig. Beschlüsse im Namen des StuRas jedes Mal abstimmen zu lassen ist ein bisschen unnötig.

Politik: Wir würden widersprechen. Die Wichtigkeit dieser Information ist, dass man darüber abstimmen muss. Wenn man eh weiß, es ist sowieso entschieden, wird man sich nicht mehr informieren. Mit Abstimmung aber schon.

Gast: Ich würde dem widersprechen. Das ist Humbug, im Nachhinein eine Legitimierung zu wollen. Eine nachträgliche Legitimierung wäre nur zur Bespaßung da.

Präsidium: Unstimmigkeiten könnten nach dem Bericht des Vorstands auch angesprochen werden, ohne generell jedes Mal eine Abstimmung durchzuführen. Es besteht die Gefahr, dass wir uns selbst ad absurdum führen, dadurch dass wir uns konstant zu Sachen verhalten, die längst beschlossen sind.

Campus Grün 2: Wie oft sind die Konferenzen?

Vorstand: Eigentlich einmal im Monat. Momentan aber alle sechs bis acht Wochen.

Campus Grün 2: Gibt es Themen, die immer wieder aufkommen? Oder ist das alles abgeschlossen?

Vorstand: Sowohl als auch. Einiges kommt immer wieder oder mehrmals auf.

Politik: Wir sehen euren Punkt. Wir haben nur die Befürchtung, dass es unter geht, wenn es nur ein Bericht ist. Wir würden aber dem bereits Gesagten zustimmen: Nach einer Abstimmung in Freiburg nochmal abzustimmen ist nicht so nötig. Bei kontroversen Themen ist unsere Hoffnung, dass diese früher aufkommen und das unter 25 Leuten im StuRa eine Initiative kommt.

Präsidium: Wenn ihr mehr Legitimierung wünscht: die Themen der LAK werden auch im Vorhinein oft schon einmal diskutiert. Der StuRa kann auch einen Beschluss fassen und sich ohne die LAK Gedanken machen.

Politik: Wir wollen nochmal etwas richtigstellen. Wir wollen nicht ändern, was schon abgestimmt worden ist. Von einem imperativen Mandat zu einem freien Mandat ist es aber schon ein sehr großer Sprung. Wir erachten es als wichtig, ein Stimmungsbild zu machen oder kurz darüber zu sprechen.

Vorstand: Ihr würdet auf keinen Fall nur sporadisch davon Bescheid bekommen. Wir würden darüber berichten.

Volt: Genau dafür ist der Vorstand da, so etwas zu entscheiden und den StuRa und die VS nach außen zu repräsentieren. Der Vorstand initiiert auch immer wieder Dinge. Jeden Monat darüber zu reden und abzustimmen, wäre zweimal im Monat. Es ist sinnvoll das in den Berichtstopf einzupflegen.

Altphilologie: Wie ist der Umfang der LAK?

Vorstand: Das hängt ganz von der LAK ab. Die letzte Sitzung ging zwei bis drei Stunden. Es hängt auch davon ab, wer alles kommt. Letztes Mal wurde über sechs oder sieben Themen abgestimmt.

Geschichte: Es ergibt ein komisches Selbstbild, wenn man sich verpflichtet nachträglich darüber zu diskutieren, egal ob man darüber abstimmt.

Geographie: Wir finden es wichtig, wenn es in der LAK mal organisierter abläuft und es generell möglich wird, uns miteinzubeziehen.

Campus Grün: Gerade ist ja der ungünstigste Fall. Im Ideal Fall können vorher die wichtigsten Sachen in den StuRa getragen werden bzw. ein Stimmungsbild gemacht werden.

Politik: Es kam so ein bisschen rüber, als ob das mehr Arbeit mehr geben würde. Das ist alles schon fast kein Thema hier. Wir sind auch dabei, dem Vorstand zu vertrauen. Das Thema bleibt aber trotzdem. Damals war die fzs auch für fast jeden hier komplett neu. Wir haben mit den Themen der LAK kaum was zu tun. Uns geht es darum, dass wir weiterhin über diese Themen sprechen und wir hoffen darauf, dass das dann weiter genauso engagiert ist, wie heute.

GO-Antrag: Es wird eine zweite Lesung geben und in zwei Wochen erst abgestimmt.

Keine Gegenrede

2) Arbeitsplätze im Mensagarten (VOLT Hochschulgruppe)

Der Antrag wird von der VOLT College Group Freiburg vorgestellt.

Geschichte: Es ist sinnvoll, nur dich als Vertreter zu mandatieren und nicht eine ganze Hochschulgruppe die einer ganzen Partei zugehörig ist.

GO-Antrag: Der Wortlaut wird zu den „Der Studierendenrat möge beschließen, den Vertreter Julian Wiedermann dazu zu mandatieren sich hierfür im Namen des StuRas und der VS einzusetzen“ geändert.

Gast: Formhalber wäre es schöner, dass in zwei Abstimmungen zu packen. Einmal wie positioniert sich der StuRa und ob er das möchte und zweitens die Mandatierung.

Volt: Wir sehen den Punkt.

Gast: Das kann auch als großer Antrag gemacht werden: als Abstimmung a und b.

Gast: Verfahrensfrage: Ist die Mandatierung als Bewerbung zu werten?

Präsidium: Bewerbungen gelten nur auf klar ausgeschriebene Stellen. Bei sonstigen Anträgen ist das ok.

Geschichte: Die Idee finden wir sehr gut mit den Arbeitsplätzen draußen. Das wurde in unserer Fachschafte vor einigen Jahren auch mal besprochen. Das ging sogar von der UB aus. Die Frage ist, ob die Mensagärten dafür geeignet sind. Damals ging es in dem Gespräch um den Karl-Rahner Platz. Gibt es Ideen wo der Strom herkommen soll? Es ergibt nur mit Stromversorgung Sinn. Sonst sind das nur Sitzbänke. Eine Idee wären auch Solarpaneele.

Volt: Die Dinge mit dem Strom müssen noch konkreter geklärt werden. Aber erst wenn der politische Wille da ist.

Politik: Würden das die Uni oder das SWFR bezuschussen?

Volt: Bei der Uni und dem Rektorat wissen wir es nicht. Es wäre fair. Das SWFR würde es nicht explizit finanzieren. In dem Gespräch hieß es, der Kasten wo der Kaffee ausgeschenkt wird, könne auch zwei Stunden länger aufhaben, inklusive eines Studis, der sich um alles kümmert.

TOP 5 Termine und Sonstiges

1) Histocup am 22. April 2023 um 11 Uhr:

Die Fachschafte Geschichte lädt euch alle herzlich zum diesjährigen Histocup ein. Als Teams könnt ihr gegeneinander im Fußball um den Histocup spielen, zusätzlich geht der Metercup an das Team, das am meisten trinken kann.

Die Sitzung endet um 19:39 Uhr.